



## **Mittelfristige Strategie der Fachhochschule des bfi Wien**

### **Allgemeines**

Dieses Konzept ergänzt das Leitbild. Das Strategiekonzept bezieht sich auf eine mittelfristige Perspektive (wo soll die Fachhochschule des bfi Wien in drei Jahren stehen?) und ersetzt das Strategiekonzept vom 12. Oktober 2004.

### **Strategisches Ziel**

Die Fachhochschule des bfi Wien ist im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich mit internationalem Schwerpunkt die führende Fachhochschule in Wien und in Ostösterreich.

### **Studienqualität und Service**

- Die Vermittlung der Studieninhalte erfolgt mittels innovativer und kreativer pädagogisch-didaktischer Methoden, welche laufend weiterentwickelt werden. Dies wird unter besonderer Berücksichtigung des Umstandes, dass die Mehrzahl der Studierenden berufstätig ist, realisiert.
- Durch besondere studienbezogene Aktivitäten, wie z. B. Fremdsprachen auf freiwilliger Basis, TutorInnen/Buddysystem sowie gesundheitsfördernde Aktivitäten, ist die Fachhochschule des bfi Wien für die Studierenden eine attraktive Fachhochschule.
- Der Fachhochschule des bfi Wien ist es ein besonderes Anliegen, Studierende beiderlei Geschlechts sowie StudentInnen mit verschiedenem kulturellem Hintergrund entsprechend ihrer Bedürfnisse zu fördern.
- Die Fachhochschule des bfi Wien wurde von der EU-Kommission mit dem Diploma Supplement Label und dem ECTS-Label ausgezeichnet. Der hervorragende Standard, der nach unabhängiger Prüfung ausgezeichnet wurde, ist weiter auszubauen und die Verlängerung der Labels anzustreben.

### **Entwicklung und Bologna-Prozess**

- Im Jahr 2006 hat die Fachhochschule des bfi Wien die Umstellung auf die neue Abschlussarchitektur zur Schaffung eines Europäischen Hochschulraumes

abgeschlossen. Alle Studiengänge sind nach dem zweigliedrigen System, mit den Abschlüssen Bachelor und Master, strukturiert. Es ist anzustreben, dass, unter Berücksichtigung fachbezogener Bedingungen, eine größtmögliche Durchlässigkeit zwischen allen Fachhochschul-Bachelorstudiengängen und Fachhochschul-Masterstudiengängen besteht.

- Es wird erwartet, dass die durch Finanzierungszusage des Wissenschaftsministeriums zu entwickelnde Aufstockung zur Einrichtung einer Vollzeitorganisationsform im Fachhochschul-Bachelorstudiengang „Europäische Wirtschaft und Unternehmensführung“ umgesetzt wird. Für den neuen Fachhochschul-Bachelorstudiengang „Arbeitsgestaltung und HR-Management“ gibt es ebenfalls eine Finanzierungszusage. Die Anzahl der akkreditierten Bachelorstudiengänge soll gleich bleiben.
- Wenn neue Kurzanträge an den Fachhochschulrat gestellt werden, dann in Form von neuen Fachhochschul-Masterstudiengängen (z. B. aufbauend auf den FH-Bachelorstudiengang „Arbeitsgestaltung und HR-Management“ oder einen neuen FH-Masterstudiengang zu einem allgemeinen wirtschaftswissenschaftlichen Thema). Nach Möglichkeit ist die Aufstockung bereits bewilligter Fachhochschul-Masterstudiengänge anzustreben.
- Europäische Masterstudiengänge sind laut EU eine besondere Qualitätsausprägung im Hochschulbereich. Mittelfristig soll, zum laufenden Projekt zur Etablierung eines europäischen Masterstudienprogramms „ARIMA – Master Programme Quantitative Asset and Risk Management“, ein weiterer europäischer Masterstudiengang entwickelt werden.

### **Internationalisierung**

- Im Bereich der Internationalisierung sollen die bisherigen Aktivitäten, wie Studierenden- und Lehrendenmobilität, die Durchführung von „Internationalen Wochen“ und „Summer Schools“, sowie Doppelabschlüsse, weitergeführt werden. Wichtiger als die Steigerung der Zahl der internationalen Hochschulpartner ist die Intensivierung der Beziehungen mit diesen. Die Zahl der in englischer Sprache abgehaltenen Fachlehrveranstaltungen soll weiter steigen.
- Die Mission der Fachhochschule des bfi Wien lautet: „Studieren auf europäischem Niveau“. Aus diesem Grund ist die Teilnahme an internationalen Projekten wichtig. Dabei soll zu den bestehenden Aktivitäten im Bereich der EU-Förderprogramme auch in mittelfristiger Perspektive das Jean-Monnet-Programm zur Förderung von Themen der europäischen Integration angesprochen werden.

### **Forschung und Transfer**

- Die beiden Forschungsfelder „Basel 2“ und „Standortwettbewerb und Regionen“ sollen als Schwerpunkte der Fachhochschule des bfi Wien weiterverfolgt und ausgebaut werden.
- Pro Jahr finden ein bis zwei „Foren Fachhochschule“ statt. Diese wichtigen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen können durch andere ergänzt werden.

## **Lernende Organisation und MitarbeiterInnen**

- Die Arbeiten zur Modifikation des prozessorientierten Q-Managementsystems sollen weitergeführt und abgeschlossen werden, mit dem Ziel der Prozessoptimierung und Qualitätssicherung. Die breite Akzeptanz ist sicherzustellen.
- Die Fachhochschule des bfi Wien versteht sich als projektorientiertes Unternehmen. Die bestehenden Projektmanagementstandards sind laufend weiterzuentwickeln und es ist deren breite Akzeptanz sicherzustellen.
- Im Rahmen eines mehrstufigen Personalauswahlverfahrens wird sichergestellt, dass in den inhaltlichen Schlüsselbereichen der Fachhochschule des bfi Wien nur hoch qualifizierte DienstnehmerInnen aufgenommen werden. Die MitarbeiterInnen werden durch geeignete Maßnahmen, im Sinne der strategischen Ziele, gefördert, und erhalten so die Möglichkeit der Etablierung in ihrem Aufgabenbereich.

Dr. Helmut Holzinger  
Geschäftsführer

Wien, 27. März 2008